



## Erdöl- und Erdgasreserven in der Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 2016



Niedersachsen

## Titelbild

Das Bild zeigt das Kraftwerk der Dampfflutanlage der Öllagerstätte Rühlermoor in der Grafschaft Bentheim. Die ExxonMobil Production Deutschland GmbH (EMPG) als Betreiber des Feldes sowie die ENGIE E&P Deutschland GmbH fördern das Feld seit Ende 1949. Zur Erhöhung der Ausbeute wird die Lagerstätte heutzutage mit Wasserdampf aus der abgebildeten Anlage versorgt. Diese Technik des Dampfflutens wird eingesetzt, wenn das verbliebene Öl in einer Lagerstätte zu zähflüssig ist, um gefördert werden zu können.

Foto: LBEG, C. Westerlage

© Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie  
Referat L2.2 - Energieressourcen Erdöl und Erdgas

Stilleweg 2  
30655 Hannover  
Tel. 0511 643 0  
Fax. 0511 643 2304  
Mail. [Kohlenwasserstoffe@lbeg.niedersachsen.de](mailto:Kohlenwasserstoffe@lbeg.niedersachsen.de)

Download unter: [www.lbeg.niedersachsen.de](http://www.lbeg.niedersachsen.de)

Bearbeiter: Westerlage, C., Brinkmann, S., Herrmann, B.

# Erdöl- und Erdgasreserven in der Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 2016

Das LBEG erfasst jährlich die geschätzten sicheren und wahrscheinlichen Reserven sowie die Produktion der Erdöl- und Erdgasfelder Deutschlands. Die Reserven werden auf der Grundlage internationaler Standards ermittelt und beruhen auf den Meldungen der in Deutschland operierenden Erdöl- und Erdgasfirmen. Der Stichtag für die Erhebung ist der 01. Januar 2016.

Erdöl- und Erdgasreserven- oder Produktion aus sog. unkonventionellen Lagerstätten gibt es derzeit in Deutschland nicht. Einen Überblick über die hiesigen Schieferöl- und Schiefergasressourcen gibt die Studie „[Schieferöl und](#)

[Schiefergas in Deutschland - Potenziale und Umweltaspekte \(2016\)](#)“ der BGR.

Für den diesjährigen Reservenbericht sind die Tabellen stark überarbeitet worden und geben so einen besseren Überblick über die Entwicklung der deutschen Erdöl- und Erdgasfelder. Weitere Informationen zu Bohraktivitäten, Konzessionswesen, Geophysik, Erdöl- und Erdgasproduktion sowie Reserven und Untertagespeicherung sind dem Jahresbericht „[Erdöl und Erdgas in der Bundesrepublik Deutschland 2015](#)“, der voraussichtlich im Juni 2016 erscheint, oder der [Homepage](#) des LBEG zu entnehmen.

## Erdöl

### Reserven

Die an das LBEG berichteten geschätzten sicheren und wahrscheinlichen Erdölreserven in Deutschland beliefen sich am 1. Januar 2016 auf 33,9 Mio. t Erdöl und liegen damit um 2,9 Mio. t oder 9,2 % über denen des Vorjahres (Tab. 1 & 3, Abb. 13).

Der diesjährige Reservenzuwachs wird von den Unternehmen zum einen auf die jährliche Neubewertung der Reserven, zum anderen mit der Inbetriebnahme neuer Lagerstättenbereiche begründet.

**Regional** betrachtet lagerten am Stichtag 01. Januar 2016 nach wie vor die größten sicheren und wahrscheinlichen Erdölreserven im Norddeutschen Becken. Im Raum nördlich der Elbe stiegen die Reserven um 3,2 Mio. t oder 25,4 % gegenüber dem Vorjahr. Auch im Oberrheintal

stiegen die ausgewiesenen Reserven um 885.000 t (10,7 %). In den alten Förderregionen westlich der Ems hingegen fielen die Reserven um 610.000 t (-11 %) sowie zwischen Weser und Ems um 573.000 t (-18,8 %) (Tab. 1 / Abb. 1).

Im **Ländervergleich** lagerten nach den derzeitigen Berechnungen mit 15,5 Mio. t Erdöl die größten Reserven in Schleswig-Holstein und damit um 2,8 Mio. t (+22,4 %) mehr als im Vorjahr. Das sind 45,7 % (+4,9 %) der deutschen Erdölreserven. Auch in Rheinland-Pfalz stiegen die Reserven um 885.000 auf 9,1 Mio. t (+10,7 %). Damit lagern hier 26,9 % (+0,4 %) der Reserven. Für Niedersachsen wurden 8,4 Mio. t (-1,24 Mio. t / -12,9 %) gemeldet. Damit rutscht Niedersachsen mit 24,7 % (-6,3 %) erstmals auf den dritten Platz (Tab. 3 / Abb. 3).

Die **Erdölreservenbilanz** Deutschlands, ein Vergleich der aktuellen Reserven mit den produktionsbereinigten Reserven des Vorjahres, zeigt für das Jahr 2016 ein positives Ergebnis. Nach Abzug der in 2015 geförderten Ölmenge von den Reserven in 2015 sind rein rechnerisch 5,3 Mio. t Öl Reserven hinzugewonnen worden.

### Produktion

Im Berichtsjahr 2015 wurden in Deutschland 2,42 Mio. t Erdöl einschließlich 0,6 % Kondensat gefördert. Die **Erdölproduktion** fiel damit marginal um insgesamt ca. 20.000 t (-0,7 %) unter den Wert des Vorjahres (2,43 Mio. t) (Tab. 2 & 4, Abb. 13).

Nach **Regionen** aufgeschlüsselt fiel in den klassischen Erdölgebieten nördlich der Elbe die Produktion um 14.000 t (-1 %). Westlich der Ems wurde die Produktion um 5.000 t (1,0 %) und im Oberrheintal um 10.000 t (5,1 %) gesteigert (Tab. 2 / Abb. 2).

Der **Reserven-/Verbrauchsquotient** aus den sicheren und wahrscheinlichen Erdölreserven und der letztjährigen Fördermenge erhöhte sich zum Stichtag der Reservenzählung auf 14,1 Jahre gegenüber dem letztjährigen Wert von 12,8 Jahren.

Im **Ländervergleich** fiel die Produktion von Erdöl in Schleswig-Holstein in 2015 auf 1,33 Mio. t. Das sind 19.000 t (-1,4 %) weniger als 2014. Niedersachsen produzierte 818.000 t Öl. Das sind 7.000 t (-0,9 %) weniger. Die Erdölproduktion in Rheinland-Pfalz stieg gegenüber dem Vorjahr um 10.000 t (5,1 %) auf 202.000 t (Tab. 4 / Abb. 4).

Die Erdölproduktion in 2015 hat zu 2,5 % zur Deckung des Energiegesamtbedarfs an Erdöl in Deutschland beigetragen (AGEB 2016).

## Erdgas

### Reserven

Bei den an das LBEG berichteten Erdgasproduktions- und Reservendaten wird zwischen **Rohgas** und **Reingas** unterschieden. Die Rohgasmenge entspricht dem aus der Lagerstätte entnommenen Volumen, wohingegen die Reingasmenge auf einen Energieinhalt, den sog. Brennwert des Gases, von 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>) normiert sind.

Am 1. Januar 2016 betrug die Summe der geschätzten sicheren und wahrscheinlichen Erdgasreserven Deutschlands 74,4 Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>) Rohgas. Damit verringerten sich die Reserven gegenüber dem Vorjahr um 14,2 Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>) oder 16,0 % (Tab. 5 & 7, Abb. 14).

Die sicheren und wahrscheinlichen Reingasreserven wurden am Stichtag mit 67,6 Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>) angegeben und lagen damit 15,1 Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>) oder 18,2 % unter denen des Vorjahres (Tab. 9 & 11).

Die stetige Abnahme der Erdgasreserven sowie der Produktion ist im Wesentlichen auf die zunehmende Erschöpfung der vorhandenen Lagerstätten zurückzuführen. Nennenswerte Neufunde sind in den letzten Jahren ausgeblieben.

**Regional** betrachtet lagerten am Stichtag 01. Januar 2016 mit 39,7 Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>) die größten sicheren und wahrscheinlichen Rohgasreserven in dem Gebiet Weser-Ems. Das sind 9,1

Mrd.  $m^3(V_n)$  (-18,7 %) weniger als 2015. Für den Raum Elbe-Weser wurden 33,3 Mrd.  $m^3(V_n)$  gemeldet. Hier liegt der Reservenverlust bei 5,3 Mrd.  $m^3(V_n)$  (-13,7 %) (Tab. 5 / Abb. 5). Die Reingasreserven verteilen sich hauptsächlich auf die Gebiete Elbe-Weser mit 33,6 Mrd.  $m^3(V_n)$  (-5,7 Mrd.  $m^3(V_n)$ , 14,6 %) und Weser-Ems mit 32,6 Mrd.  $m^3(V_n)$ . Hier sind es 9,5 Mrd.  $m^3(V_n)$  oder 22,5 % weniger als im Vorjahr (Tab. 9 / Abb. 9).

Im **Ländervergleich** liegt die zentrale Erdgasprovinz Deutschlands in Niedersachsen. Hier lagern der aktuellen Statistik nach 73,1 Mrd.  $m^3(V_n)$  Rohgas. Das sind 14,5 Mrd.  $m^3(V_n)$  oder 16,5 % weniger als 2015. Der Anteil Niedersachsens an den Rohgasreserven Deutschlands beträgt 98,3 % (-0,7 %) (Tab. 7 / Abb. 7). Die Reingasreserven werden mit 67,0 Mrd.  $m^3(V_n)$  (-15,2 Mrd.  $m^3(V_n)$  bzw. -18,5 %) angegeben. Das entspricht einem Anteil von 99,2

### Produktion

Im Berichtsjahr 2015 wurden in Deutschland 9,3 Mrd.  $m^3(V_n)$  Rohgas (Tab. 6 & 8, Abb. 14) bzw. 8,5 Mrd.  $m^3(V_n)$  Reingas (Tab. 10 & 12) gefördert. Die **Erdgasproduktion** fiel damit insgesamt um 0,7 Mrd.  $m^3(V_n)$  Rohgas bzw. 0,6 Mrd.  $m^3(V_n)$  Reingas. Das entspricht einer Abnahme um 7,3 % bzw. 6,9 % gegenüber dem Vorjahr.

**Regional** betrachtet wurden im Gebiet Weser-Ems 5 Mrd.  $m^3(V_n)$  Rohgas gefördert, was einem Rückgang von 0,6 Mrd.  $m^3(V_n)$  (-10,2 %) entspricht. Die ReingASFörderung fiel um 0,5 Mrd.  $m^3(V_n)$  (-9,9 %) auf 4,3 Mrd.  $m^3(V_n)$ . Im Gebiet Elbe-Weser wurden 4 Mrd.  $m^3(V_n)$  Rohgas gefördert und damit 0,1 Mrd.  $m^3(V_n)$  (-2,5 %) weniger als im Vorjahr. Die ReingASFörderung ging um 0,1 Mrd.  $m^3(V_n)$  (-2,2 %) auf 3,9 Mrd.

% (-0,2 %). Andere Bundesländer tragen nur marginal zu den deutschen Reserven bei (Tab. 11 / Abb. 11).

**Die Erdgasreservenbilanz** Deutschlands, ein Vergleich der aktuellen Reserven mit den produktionsbereinigten Reserven des Vorjahres, zeigt für das Jahr 2016 ein negatives Ergebnis. Nach Abzug der in 2015 geförderten Gasmenge von den Reserven in 2015 sind rein rechnerisch 4,8 Mrd.  $m^3(V_n)$  Rohgas bzw. 6,6 Mrd.  $m^3(V_n)$  Reingas nicht durch Neufunde oder den Ausbau der bestehenden Felder ersetzt worden.

Der **Reserven-/Verbrauchsquotient**, errechnet aus den sicheren und wahrscheinlichen Erdgasreserven und der letztjährigen Fördermenge, verringert sich zum Stichtag der Reserveschätzung 1. Januar 2016 auf 8 Jahre gegenüber dem letztjährigen Wert von 8,8 Jahren. Damit setzt sich der negative Trend des Vorjahres weiter fort.

$m^3(V_n)$  gegenüber 2014 zurück (Tab. 6 & 10 / Abb. 6 & 10).

Im **Ländervergleich** wurden in Niedersachsen 8,8 Mrd.  $m^3(V_n)$  Rohgas gefördert. Das sind 0,65 Mrd.  $m^3(V_n)$  oder 6,8 % weniger als im Vorjahr. Der Anteil Niedersachsens an der Rohgasförderung Deutschlands beträgt 94,7 % (+0,5 %) (Tab. 8 / Abb. 8). Die ReingASFörderung wurde mit 8,2 Mrd.  $m^3(V_n)$  angegeben. Das sind 0,6 Mrd.  $m^3(V_n)$  oder 6,3 % weniger als im Vorjahr. Der Anteil Niedersachsens an der ReingASFörderung Deutschlands beträgt 97,1 % (+0,1 %). Andere Bundesländer tragen nur marginal zur Gasförderung bei (Tab. 12 & Abb. 12).

Die letztjährige Erdgasproduktion hat zu 9,7 % (-0,3 %) zum Gesamtverbrauch an Erdgas in Deutschland beigetragen (AEGB 2016).

## **Erläuterungen:**

### ***Initiale (ursprüngliche) Reserven***

Die gesamten bisher nachgewiesenen Reserven an Kohlenwasserstoffen, d.h. die Summe aus den bisher geförderten Mengen und den verbleibenden Reserven, einer bekannten Lagerstätte.

### ***Sichere Reserven***

Menge der Kohlenwasserstoffe in bekannten Lagerstätten, die aufgrund lagerstättentechnischer und geologischer Erkenntnisse unter den gegebenen wirtschaftlichen und technischen Bedingungen mit hoher Sicherheit gewinnbar sind (Wahrscheinlichkeitsgrad mindestens 90 Prozent).

### ***Wahrscheinliche Reserven***

Menge der Kohlenwasserstoffe in bekannten Lagerstätten, abzüglich der sicheren Reserven, die aufgrund lagerstättentechnischer und geologischer Erkenntnisse unter den gegebenen wirtschaftlichen und technischen Bedingungen mit einem angemessenen Wahrscheinlichkeitsgrad gewinnbar sind (Wahrscheinlichkeitsgrad mindestens 50 Prozent).

### ***Verbleibende Reserven***

Der Anteil der initialen Reserven, der nach Abzug der kumulativen Förderung am Stichtag der Berichterstattung noch in der Lagerstätte enthalten ist und entsprechend gewonnen werden kann.

### ***Reserven-/Verbrauchsquotient (Statische Reichweite)***

Der Quotient aus den Reserven und der Förderung gibt an, wann die am Stichtag 01. Januar bekannten Reserven bei der gegenwärtigen, als konstant angenommenen Jahresförderung aufgebraucht sein werden. Dabei wird generell vorausgesetzt, dass alle existierenden Erdöl- und Erdgasvorkommen bereits bekannt und erschlossen sind, die technischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Bedingungen gleich bleiben und die Förderraten konstant gehalten werden. Über längere Zeiträume betrachtet sind diese Annahmen allerdings nicht realistisch. Der Reserven-/Verbrauchsquotient ist nicht als Prognose, sondern als Momentaufnahme und Orientierungsgröße in einem sich dynamisch entwickelnden System anzusehen.

### ***Rohgas und Reingas***

Die Rohgasmenge entspricht dem aus der Lagerstätte entnommenen Volumen mit natürlichem Brennwert, der von Lagerstätte zu Lagerstätte in Deutschland zwischen 2 und 12 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>) schwanken kann. Die Reingasmenge ist eine kaufmännisch relevante Größe, da Erdgas nicht nach seinem Volumen, sondern nach seinem Energieinhalt verkauft wird. Die Angaben zum Reingas in diesem Reservenbericht beziehen sich einheitlich auf einen oberen Heizwert (Brennwert) H<sub>o</sub> = 9,7692 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>), der in der Förderindustrie auch als "Groningen-Brennwert" bezeichnet wird und eine grundsätzliche Rechengröße in der Gaswirtschaft darstellt.

## **Literaturverzeichnis:**

ARBEITSGEMEINSCHAFT ENERGIEBILANZEN (AGEB) (2016): Energieverbrauch in Deutschland im Jahr 2015. - Berlin/Köln. [www.ag-energiebilanzen.de](http://www.ag-energiebilanzen.de)

**Tab. 1: Erdölreserven am 01.01.2016 nach Fördergebieten (in Mio. Tonnen)**

Fördergebiet	Reserven am 01.01.2015			Reserven am 01.01.2016				Differenz (ges.)		Verteilung Gebiete
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt	+/-	diff.	%	
Nordsee	0,003	0,000	0,004	0,003	0,000	<b>0,004</b>	↑	0,000	0,7%	0,01%
Nördlich der Elbe	6,773	5,962	12,735	9,450	6,520	<b>15,969</b>	↑	3,234	25,4%	47,1%
Oder/Neiße-Elbe	0,031	0,062	0,093	0,070	0,048	<b>0,118</b>	↑	0,025	26,8%	0,3%
Elbe-Weser	0,840	0,246	1,085	0,713	0,312	<b>1,024</b>	↓	-0,061	-5,6%	3,0%
Weser-Ems	2,300	0,744	3,045	1,955	0,517	<b>2,472</b>	↓	-0,573	-18,8%	7,3%
Westlich der Ems	4,299	1,260	5,558	3,797	1,152	<b>4,948</b>	↓	-0,610	-11,0%	14,6%
Oberrhenttal	3,944	4,298	8,243	4,096	5,032	<b>9,128</b>	↑	0,885	10,7%	26,9%
Alpenvorland	0,281	0,023	0,304	0,240	0,027	<b>0,266</b>	↓	-0,038	-12,5%	0,8%
<b>Summe</b>	<b>18,5</b>	<b>12,6</b>	<b>31,1</b>	<b>20,3</b>	<b>13,6</b>	<b>33,9</b>	↑	<b>2,9</b>	<b>9,2%</b>	

**Tab. 2: Erdölproduktion von 2010 bis 2015 nach Fördergebieten (in Mio. Tonnen)**

Fördergebiet	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Differenz*		Verteilung Gebiete	
							+/-	diff.		%
Nordsee	0,014	0,013	0,012	0,007	0,006	<b>0,002</b>	↓	-0,004	-62,5%	0,1%
Nördlich der Elbe	1,355	1,471	1,404	1,459	1,345	<b>1,331</b>	↓	-0,014	-1,0%	55,2%
Oder/Neiße-Elbe	0,021	0,020	0,019	0,015	0,014	<b>0,013</b>	↓	-0,001	-4,0%	0,5%
Elbe-Weser	0,140	0,138	0,124	0,121	0,120	<b>0,118</b>	↓	-0,002	-1,6%	4,9%
Weser-Ems	0,255	0,242	0,230	0,214	0,209	<b>0,199</b>	↓	-0,010	-4,8%	8,3%
Westlich der Ems	0,593	0,591	0,583	0,567	0,501	<b>0,506</b>	↑	0,005	1,0%	21,0%
Oberrhenttal	0,103	0,170	0,212	0,210	0,192	<b>0,202</b>	↑	0,010	5,1%	8,4%
Alpenvorland	0,031	0,032	0,040	0,046	0,043	<b>0,040</b>	↓	-0,002	-5,3%	1,7%
<b>Summe</b>	<b>2,5</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	↓	<b>-0,02</b>	<b>-0,7%</b>	

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑	gestiegen	→	unverändert	↓	gesunken
---	-----------	---	-------------	---	----------

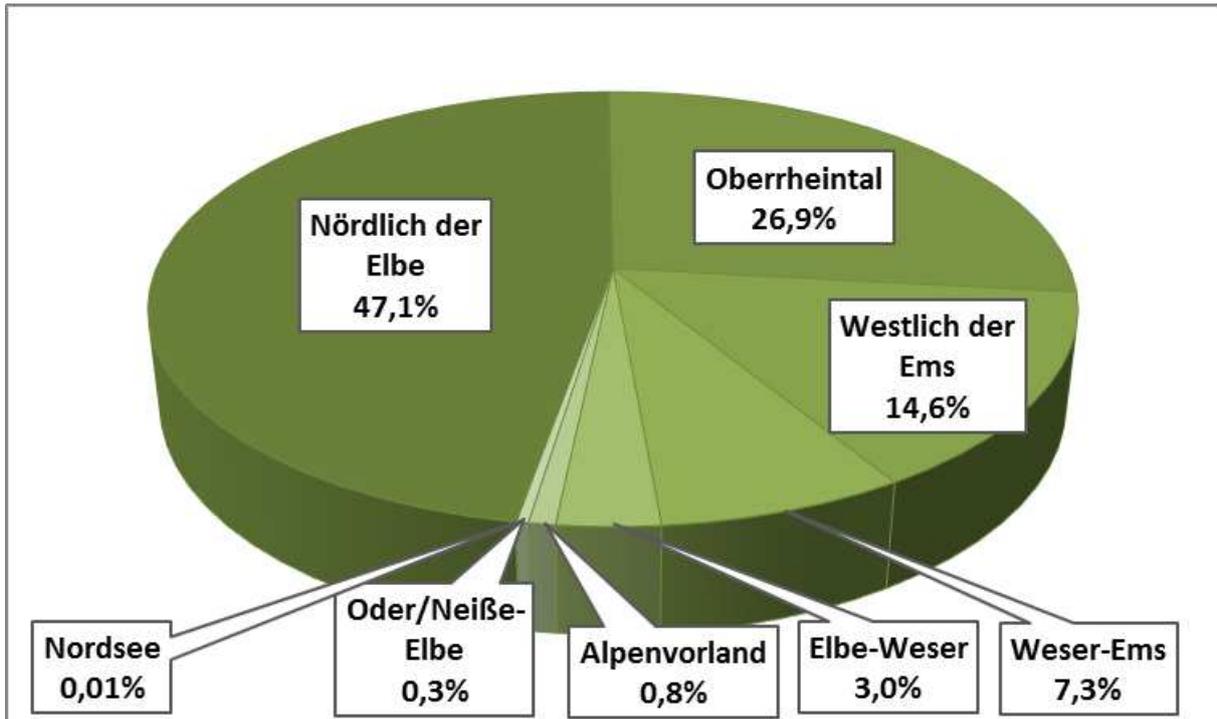


Abb. 1: Verteilung der Erdölreserven am 01.01.2016 nach Fördergebieten

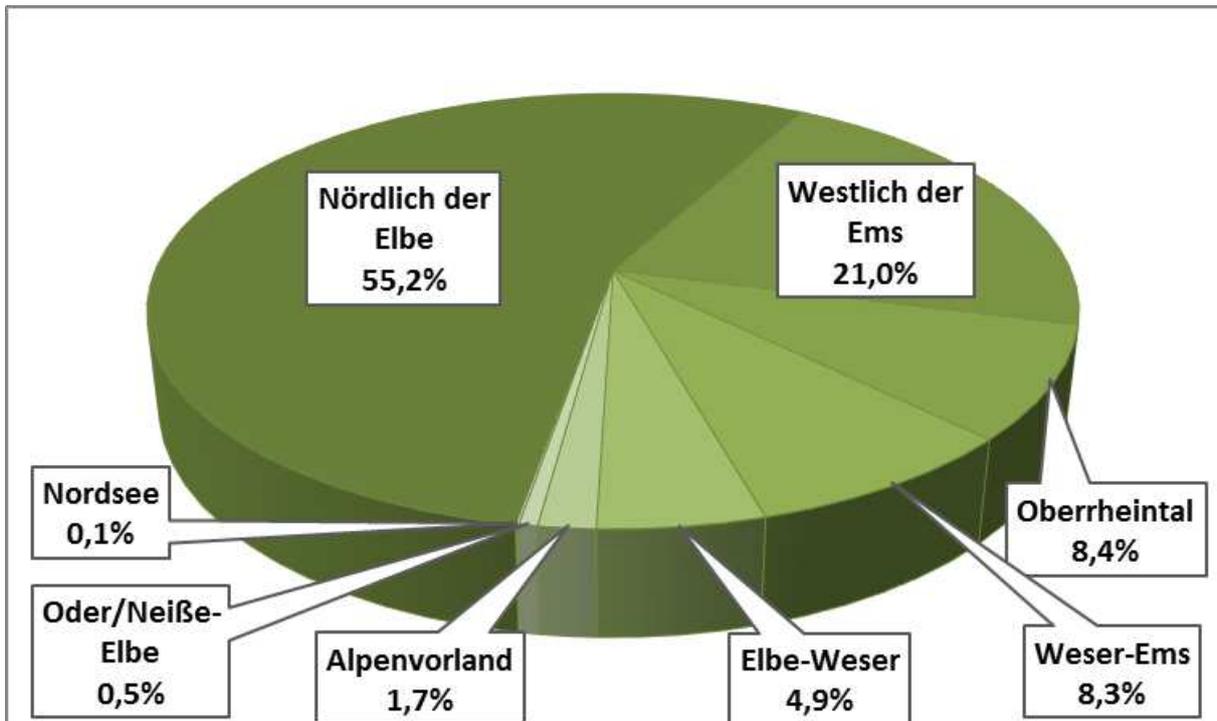


Abb. 2: Verteilung der Erdölproduktion 2015 nach Fördergebieten

**Tab. 3: Erdölreserven am 01.01.2016 nach Bundesländern (in Mio. Tonnen)**

Bundesland	Reserven am 01.01.2015			Reserven am 01.01.2016			Differenz (ges.)		Verteilung Länder
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt	diff.	%	
Bayern	0,281	0,023	0,304	0,240	0,027	<b>0,266</b> ↓	-0,038	-12,5%	0,8%
Brandenburg	0,007	0,051	0,058	0,065	0,025	<b>0,090</b> ↑	0,032	55,2%	0,3%
Hamburg	0,045	0,084	0,129	0,002	0,523	<b>0,525</b> ↑	0,396	307,7%	1,5%
Mecklenburg -Vp.	0,024	0,012	0,035	0,006	0,023	<b>0,028</b> ↓	-0,007	-19,9%	0,1%
Niedersachsen	7,403	2,224	9,627	6,463	1,924	<b>8,387</b> ↓	-1,240	-12,9%	24,7%
Rheinland-Pfalz	3,944	4,298	8,243	4,096	5,032	<b>9,128</b> ↑	0,885	10,7%	26,9%
Schleswig-Holstein	6,767	5,905	12,671	9,453	6,053	<b>15,506</b> ↑	2,834	22,4%	45,7%
<b>Summe</b>	<b>18,5</b>	<b>12,6</b>	<b>31,1</b>	<b>20,3</b>	<b>13,6</b>	<b>33,9</b> ↑	<b>2,9</b>	<b>9,2%</b>	

**Tab. 4: Erdölproduktion von 2010 bis 2015 nach Bundesländern (in Mio. Tonnen)**

Bundesland	2010	2011	2012	2013	2014	2015 +/-	Differenz*		Verteilung Länder
							diff.	%	
Bayern	0,030	0,032	0,039	0,046	0,043	<b>0,040</b> ↓	-0,003	-6,7%	1,7%
Brandenburg	0,017	0,016	0,014	0,011	0,009	<b>0,009</b> ↑	0,001	5,9%	0,4%
Hamburg	0,017	0,019	0,022	0,019	0,011	<b>0,013</b> ↑	0,002	19,7%	0,5%
Mecklenburg Vp.	0,004	0,004	0,004	0,005	0,005	<b>0,004</b> ↓	-0,001	-22,8%	0,1%
Niedersachsen	0,986	0,966	0,930	0,896	0,825	<b>0,818</b> ↓	-0,007	-0,9%	33,9%
Rheinland-Pfalz	0,103	0,170	0,212	0,210	0,192	<b>0,202</b> ↑	0,010	5,1%	8,4%
Schleswig-Holstein	1,355	1,470	1,399	1,453	1,345	<b>1,326</b> ↓	-0,019	-1,4%	55,0%
<b>Summe</b>	<b>2,5</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b> ↓	<b>-0,02</b>	<b>-0,7%</b>	

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

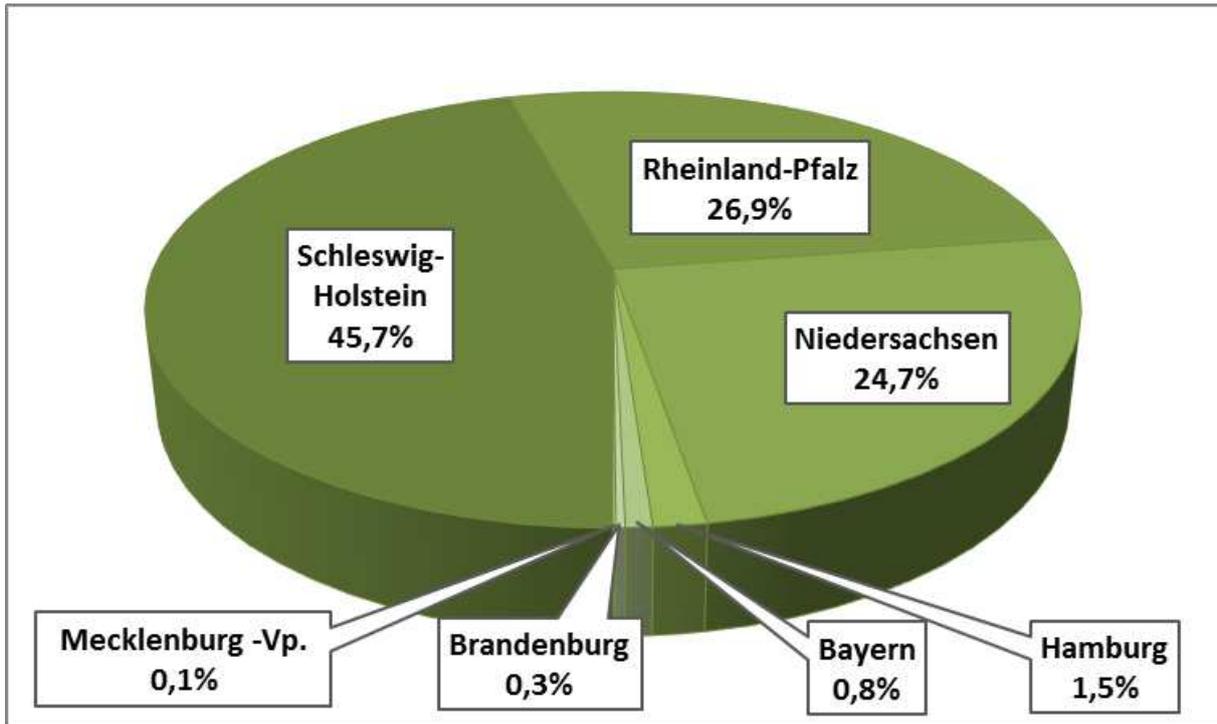


Abb. 3: Verteilung der Erdölreserven am 01.01.2016 nach Bundesländern

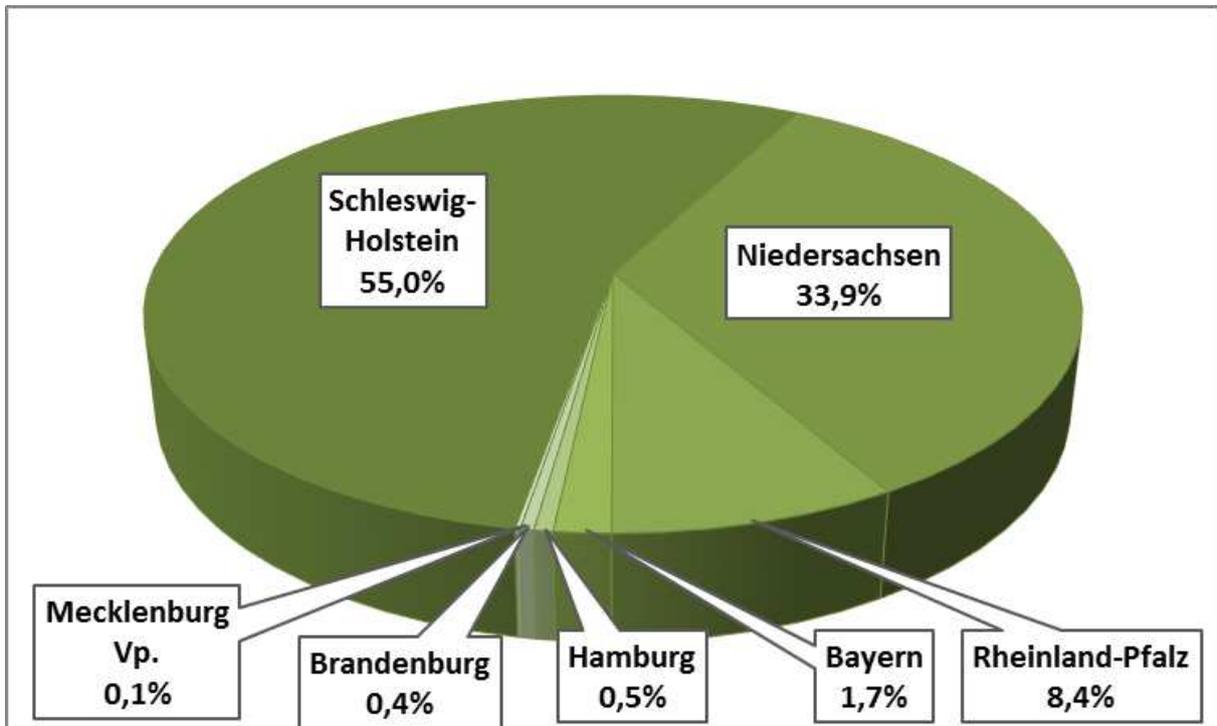


Abb. 4: Verteilung der Erdölproduktion 2015 nach Bundesländern

**Tab. 5: Rohgasreserven am 1.1.2016 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**

Fördergebiet	Reserven am 01.01.2015			Reserven am 01.01.2016			Differenz (ges.)		Verteilung Gebiete
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt	diff.	%	
Nordsee	0,057	0,006	0,063	0,115	0,013	<b>0,128</b> ↑	0,065	104,1%	0,2%
Elbe-Weser	20,508	18,017	38,524	19,325	13,934	<b>33,259</b> ↓	-5,265	-13,7%	44,7%
Weser-Ems	29,742	19,092	48,834	26,014	13,688	<b>39,703</b> ↓	-9,131	-18,7%	53,4%
Westlich der Ems	0,773	0,184	0,957	0,820	0,293	<b>1,113</b> ↑	0,156	16,3%	1,5%
Thüringer Becken	0,064	0,003	0,067	0,080	0,012	<b>0,092</b> ↑	0,024	36,5%	0,1%
Alpenvorland	0,035	0,059	0,094	0,035	0,059	<b>0,094</b> →	0,000	0,0%	0,1%
<b>Summe</b>	<b>51,2</b>	<b>37,4</b>	<b>88,5</b>	<b>46,4</b>	<b>28,0</b>	<b>74,4</b> ↓	<b>-14,2</b>	<b>-16,0%</b>	

**Tab. 6: Rohgasproduktion von 2010 bis 2015 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**

Fördergebiet	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Differenz*		Verteilung Gebiete
							+/-	diff.	
Nordsee	0,325	0,275	0,159	0,088	0,120	<b>0,061</b> ↓	-0,058	-48,9%	0,7%
Elbe-Weser	6,006	5,262	4,873	4,402	4,159	<b>4,054</b> ↓	-0,105	-2,5%	43,5%
Weser-Ems	6,982	7,063	6,419	5,989	5,586	<b>5,014</b> ↓	-0,572	-10,2%	53,8%
Westlich der Ems	0,239	0,241	0,224	0,175	0,168	<b>0,163</b> ↓	-0,006	-3,4%	1,7%
Thüringer Becken	0,027	0,026	0,026	0,016	0,020	<b>0,020</b> ↑	0,000	2,1%	0,2%
Alpenvorland	0,005	0,006	0,005	0,008	0,007	<b>0,011</b> ↑	0,004	66,6%	0,1%
<b>Summe</b>	<b>13,6</b>	<b>12,9</b>	<b>11,7</b>	<b>10,7</b>	<b>10,1</b>	<b>9,3</b> ↓	<b>-0,7</b>	<b>-7,3%</b>	

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

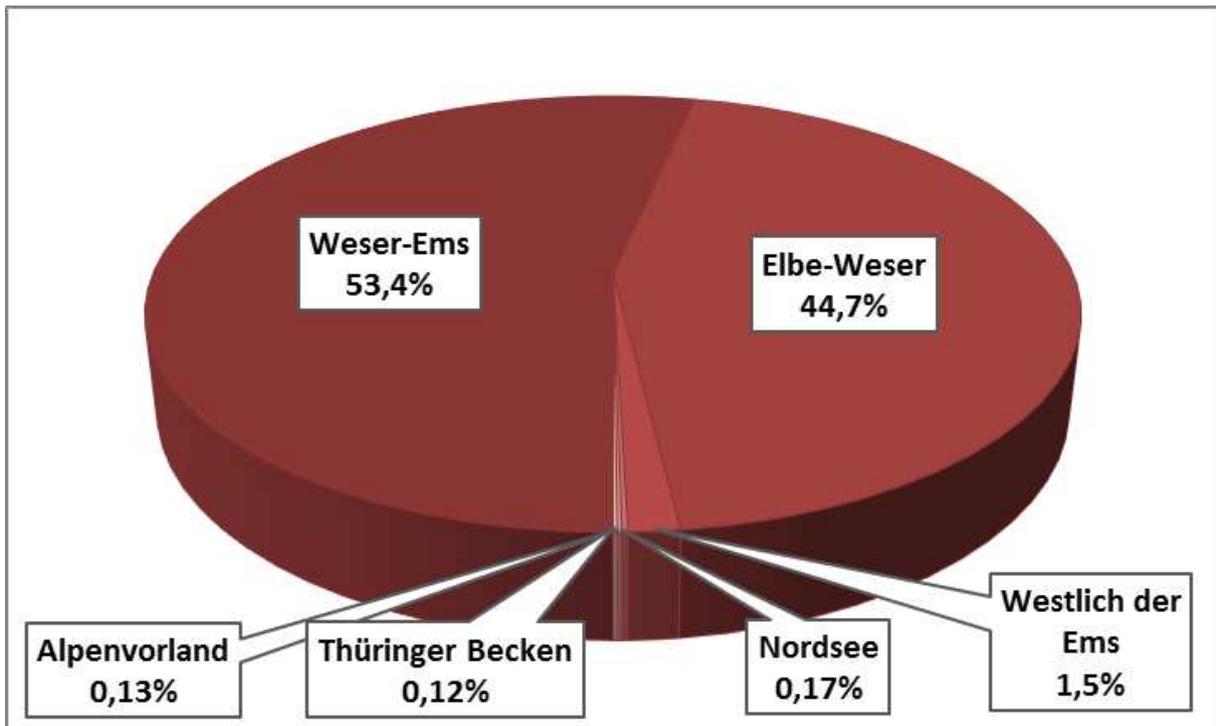


Abb. 5: Verteilung der Rohgasreserven am 1.1.2016 nach Fördergebieten

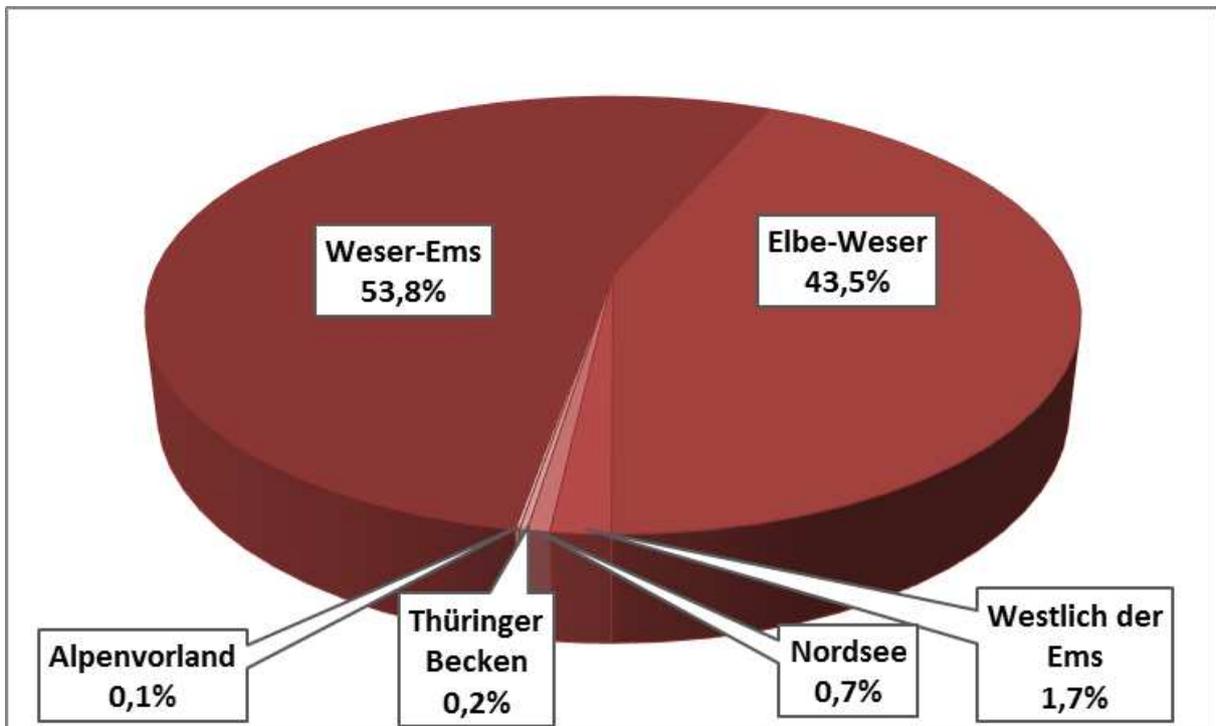


Abb.6: Verteilung der Rohgasproduktion 2015 nach Fördergebieten

**Tab. 7: Rohgasreserven am 1.1.2016 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**

Bundesland	Reserven am 01.01.2015			Reserven am 01.01.2016			Differenz (ges.)		Verteilung Länder
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt	diff.	%	
Bayern	0,035	0,059	0,094	0,035	0,059	<b>0,094</b> →	0,000	0,0%	0,1%
Niedersachsen	50,377	37,259	87,636	45,268	27,868	<b>73,136</b> ↓	-14,499	-16,5%	98,3%
Sachsen-Anhalt	0,646	0,034	0,680	0,892	0,047	<b>0,939</b> ↑	0,259	38,2%	1,3%
Schleswig-Holstein	0,057	0,006	0,063	0,115	0,013	<b>0,128</b> ↑	0,065	104,1%	0,2%
Thüringen	0,064	0,003	0,067	0,080	0,012	<b>0,092</b> ↑	0,024	36,5%	0,1%
<b>Summe</b>	<b>51,2</b>	<b>37,4</b>	<b>88,5</b>	<b>46,4</b>	<b>28,0</b>	<b>74,4</b> ↓	<b>-14,2</b>	<b>-16,0%</b>	

**Tab. 8: Rohgasproduktion von 2010 bis 2015 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**

Bundesland	2010	2011	2012	2013	2014	2015 +/-	Differenz*		Verteilung Länder
							diff.	%	
Bayern	0,005	0,006	0,005	0,008	0,007	<b>0,011</b> ↑	0,004	66,6%	0,1%
Niedersachsen	12,700	12,078	11,062	10,131	9,477	<b>8,831</b> ↓	-0,646	-6,8%	94,7%
Sachsen-Anhalt	0,527	0,487	0,454	0,434	0,437	<b>0,400</b> ↓	-0,037	-8,6%	4,3%
Schleswig-Holstein	0,325	0,275	0,159	0,088	0,120	<b>0,061</b> ↓	-0,058	-48,9%	0,7%
Thüringen	0,027	0,026	0,026	0,016	0,020	<b>0,020</b> ↑	0,000	2,1%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>13,6</b>	<b>12,9</b>	<b>11,7</b>	<b>10,7</b>	<b>10,1</b>	<b>9,3</b> ↓	<b>-0,7</b>	<b>-7,3%</b>	

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

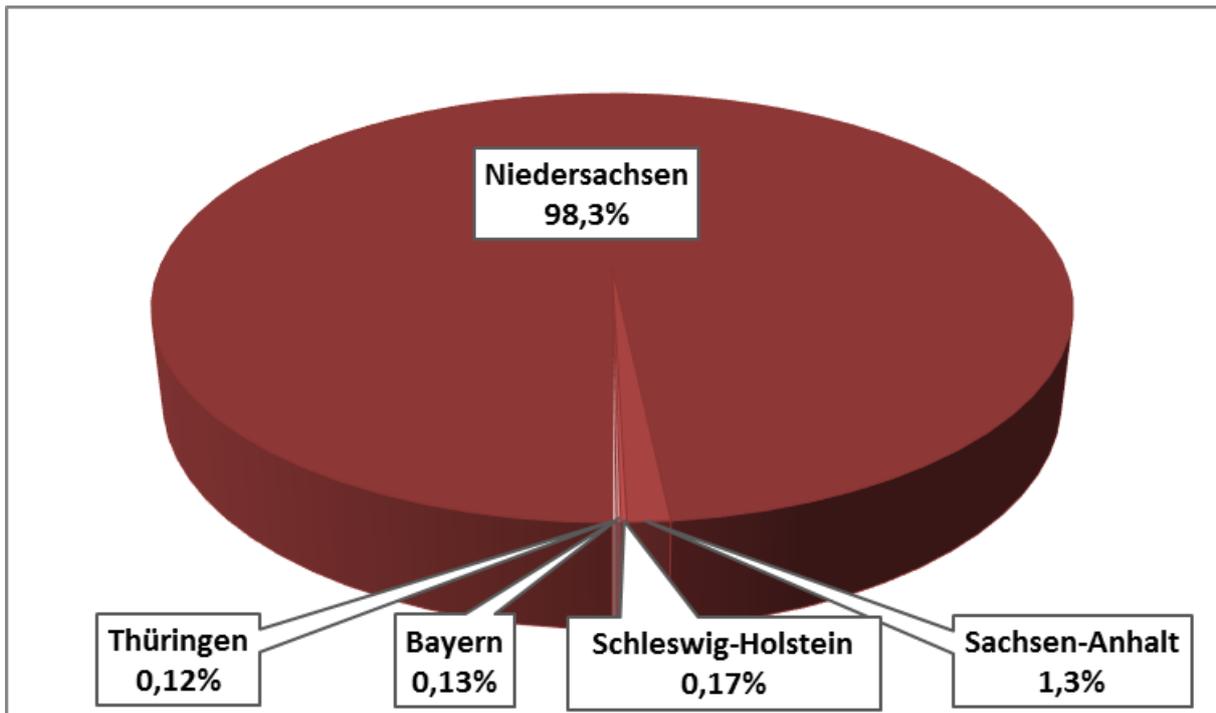


Abb. 7: Verteilung der Rohgasreserven am 1.1.2016 nach Bundesländern

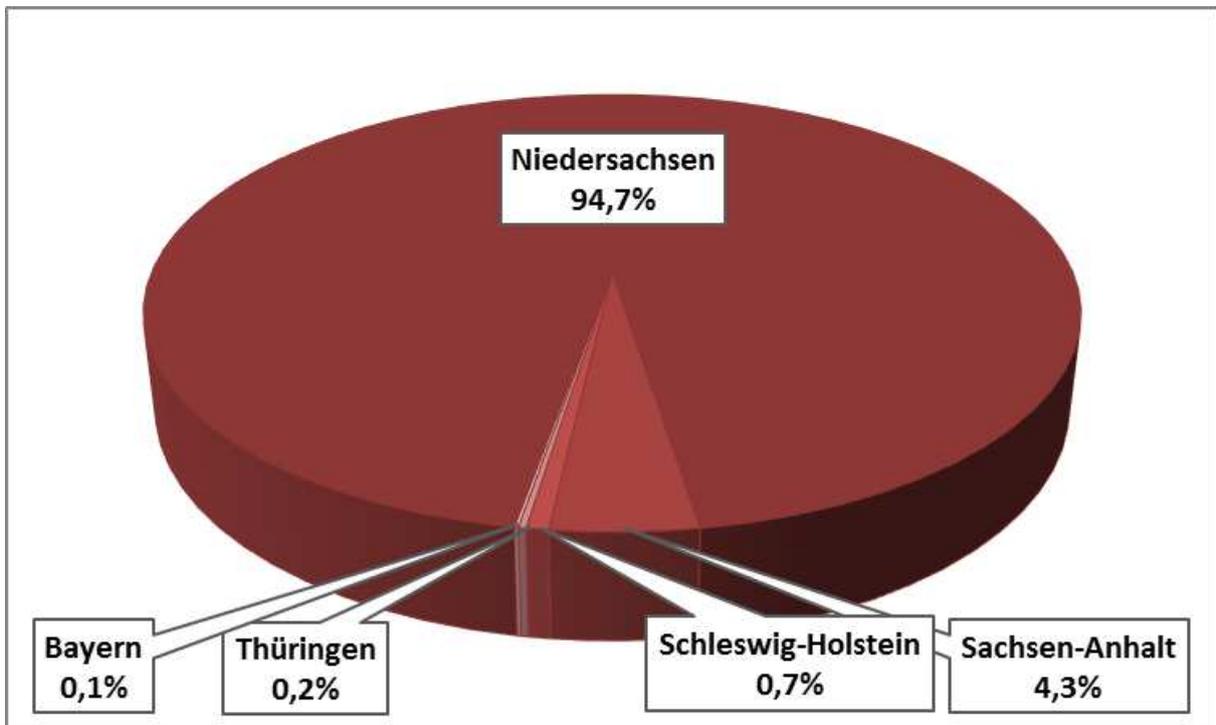


Abb. 8: Verteilung der Rohgasproduktion 2015 nach Bundesländern

**Tab. 9: Reingasreserven am 1.1.2016 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**  
(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Fördergebiet	Reserven am 01.01.2015*			Reserven am 01.01.2016*			Differenz (ges.)		Verteilung Gebiete
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt	diff.	%	
Nordsee	0,069	0,008	0,077	0,072	0,000	<b>0,072</b> ↓	-0,004	-5,5%	0,1%
Elbe-Weser	20,820	18,547	39,367	19,459	14,178	<b>33,637</b> ↓	-5,730	-14,6%	49,8%
Weser-Ems	25,637	16,406	42,043	21,332	11,247	<b>32,579</b> ↓	-9,464	-22,5%	48,2%
Westlich der Ems	0,807	0,192	0,998	0,852	0,255	<b>1,107</b> ↑	0,109	10,9%	1,6%
Thüringer Becken	0,041	0,002	0,043	0,055	0,008	<b>0,062</b> ↑	0,019	44,2%	0,1%
Alpenvorland	0,039	0,067	0,106	0,039	0,067	<b>0,106</b> →	0,000	0,0%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>47,4</b>	<b>35,2</b>	<b>82,6</b>	<b>41,8</b>	<b>25,8</b>	<b>67,6</b> ↓	<b>-15,1</b>	<b>-18,2%</b>	

**Tab. 10: Reingasproduktion\* von 2010 bis 2015 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**  
(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Fördergebiet	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Differenz**		Verteilung Gebiete
							+/-	diff.	
Nordsee	0,392	0,332	0,196	0,109	0,145	<b>0,074</b> ↓	-0,071	-49,2%	0,9%
Elbe-Weser	5,803	5,073	4,685	4,221	3,967	<b>3,881</b> ↓	-0,086	-2,2%	45,8%
Weser-Ems	6,084	6,125	5,525	5,161	4,798	<b>4,323</b> ↓	-0,475	-9,9%	51,0%
Westlich der Ems	0,270	0,248	0,232	0,182	0,176	<b>0,169</b> ↓	-0,006	-3,5%	2,0%
Thüringer Becken	0,017	0,016	0,016	0,011	0,013	<b>0,013</b> ↑	0,000	2,8%	0,2%
Alpenvorland	0,006	0,006	0,005	0,008	0,007	<b>0,012</b> ↑	0,005	78,9%	0,1%
<b>Summe</b>	<b>12,6</b>	<b>11,8</b>	<b>10,7</b>	<b>9,7</b>	<b>9,1</b>	<b>8,5</b> ↓	<b>-0,6</b>	<b>-6,9%</b>	

\* basiert auf Angaben des WEG (Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.)

\*\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

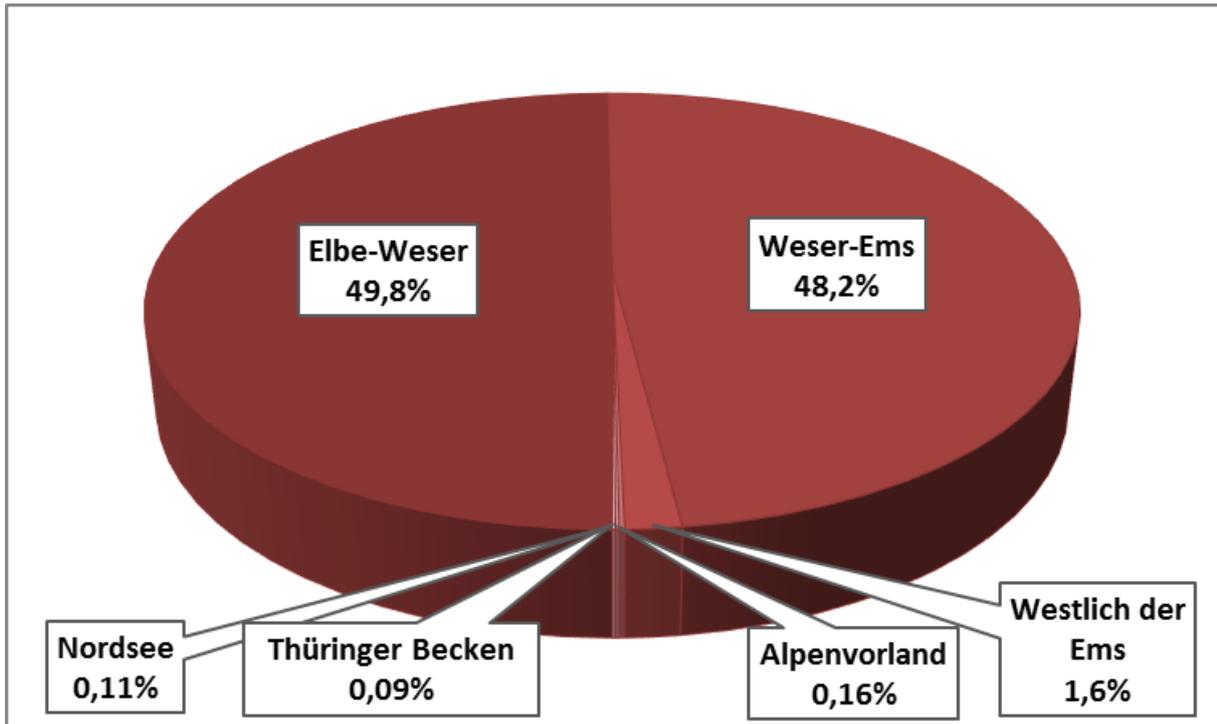


Abb. 9: Verteilung der Reingasreserven am 1.1.2016 nach Fördergebieten

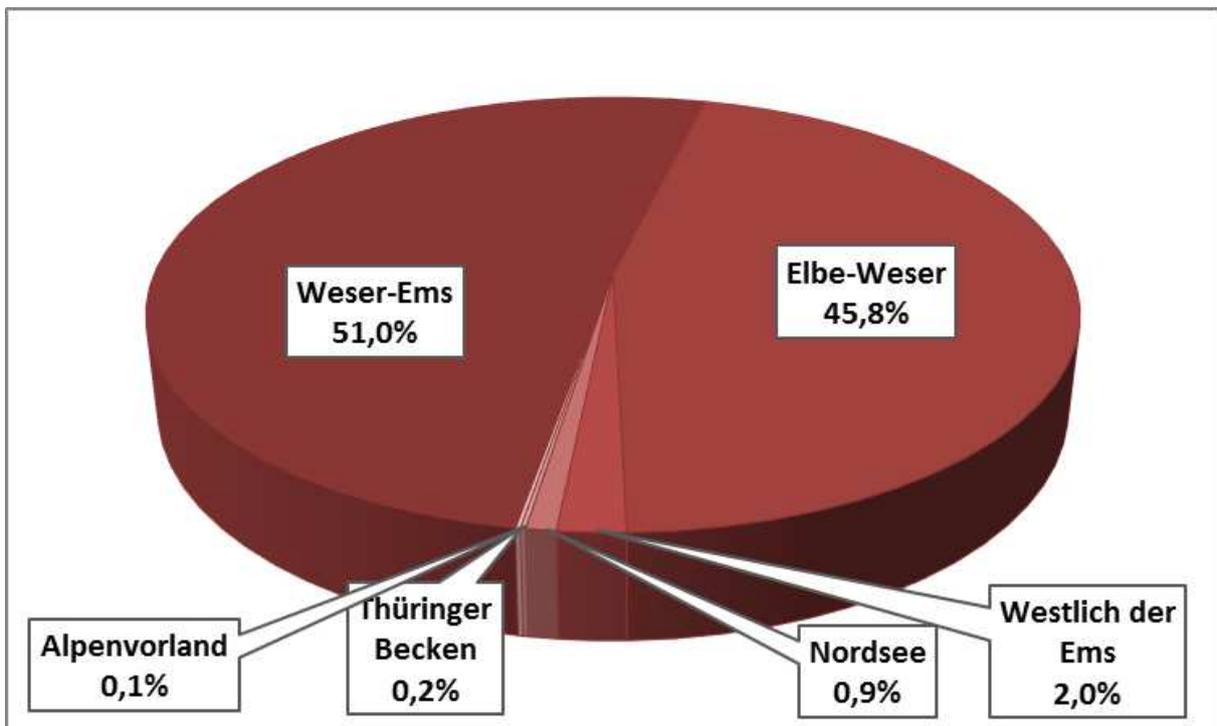


Abb. 10: Verteilung der Reingasproduktion 2015 nach Fördergebieten

**Tab. 11: Reingasreserven am 1.1.2016 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**  
(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Bundesland	Reserven am 01.01.2015*			Reserven am 01.01.2016*			Differenz (ges.)		Verteilung
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt	diff.	%	
Bayern	0,039	0,067	0,106	0,039	0,067	<b>0,106</b> →	0,000	0,0%	0,2%
Niedersachsen	47,036	35,133	82,168	41,327	25,664	<b>66,992</b> ↓	-15,177	-18,5%	99,2%
Sachsen-Anhalt	0,228	0,012	0,240	0,315	0,017	<b>0,332</b> ↑	0,092	38,2%	0,5%
Schleswig-Holstein	0,069	0,008	0,077	0,072	0,000	<b>0,072</b> ↓	-0,004	-5,5%	0,1%
Thüringen	0,041	0,002	0,043	0,055	0,008	<b>0,062</b> ↑	0,019	44,2%	0,1%
<b>Summe</b>	<b>47,4</b>	<b>35,2</b>	<b>82,6</b>	<b>41,8</b>	<b>25,8</b>	<b>67,6</b> ↓	<b>-15,1</b>	<b>-18,2%</b>	

**Tab. 12: Reingasproduktion\* von 2010 bis 2015 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**  
(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Bundesland	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Differenz**		Verteilung
							diff.	%	
Bayern	0,006	0,006	0,005	0,008	0,007	<b>0,012</b> ↑	0,006	84,1%	0,1%
Niedersachsen	11,964	11,269	10,278	9,406	8,782	<b>8,229</b> ↓	-0,553	-6,3%	97,1%
Sachsen-Anhalt	0,192	0,176	0,165	0,159	0,145	<b>0,145</b> ↓	0,000	-0,2%	1,7%
Schleswig-Holstein	0,392	0,332	0,196	0,109	0,158	<b>0,074</b> ↓	-0,085	-53,4%	0,9%
Thüringen	0,017	0,016	0,016	0,011	0,013	<b>0,013</b> ↑	0,000	2,8%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>12,6</b>	<b>11,8</b>	<b>10,7</b>	<b>9,7</b>	<b>9,1</b>	<b>8,5</b> ↓	<b>-0,6</b>	<b>-6,9%</b>	

\* basiert auf Angaben des WEG (Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.)

\*\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑	gestiegen	→	unverändert	↓	gesunken
---	-----------	---	-------------	---	----------

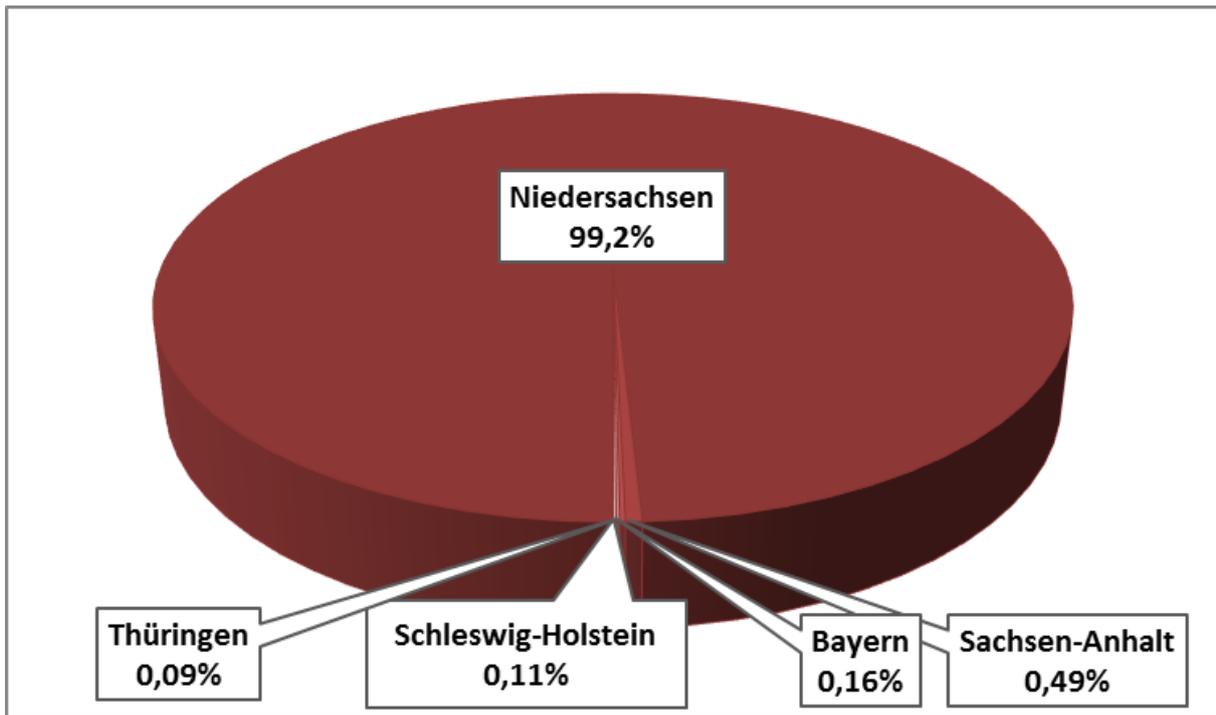


Abb. 11: Verteilung der Reingasreserven am 1.1.2016 nach Bundesländern

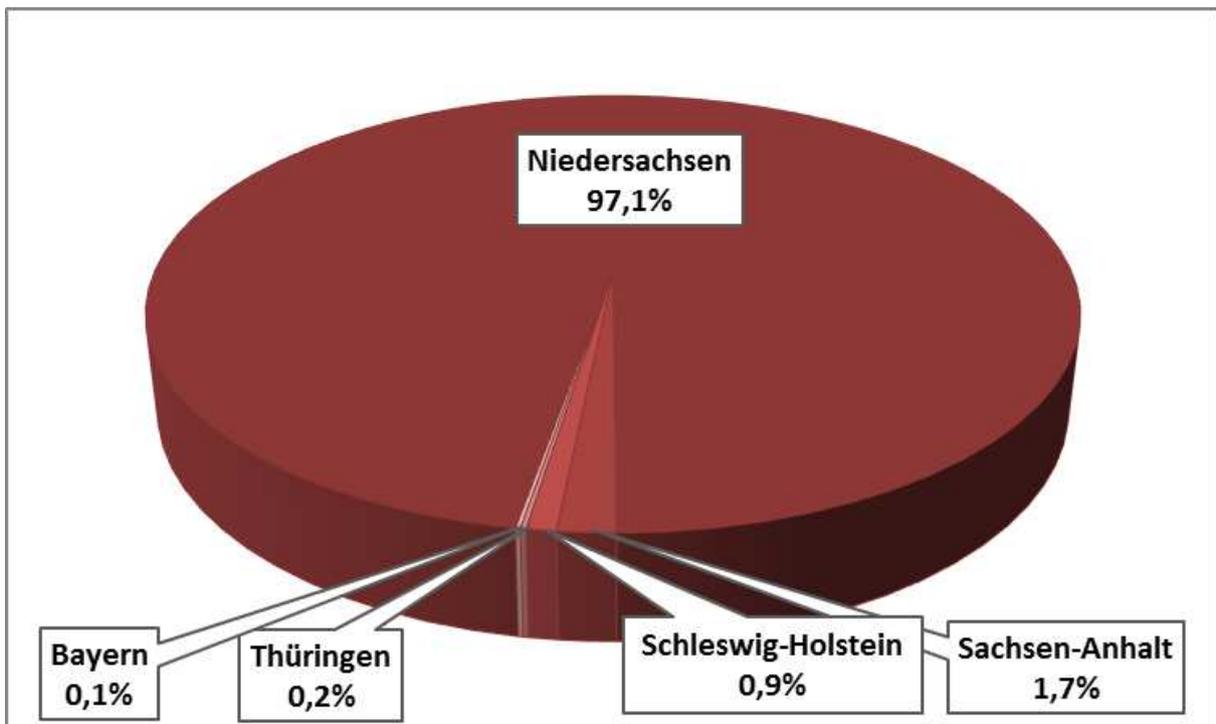


Abb. 12: Verteilung der Reingasproduktion 2015 nach Bundesländern

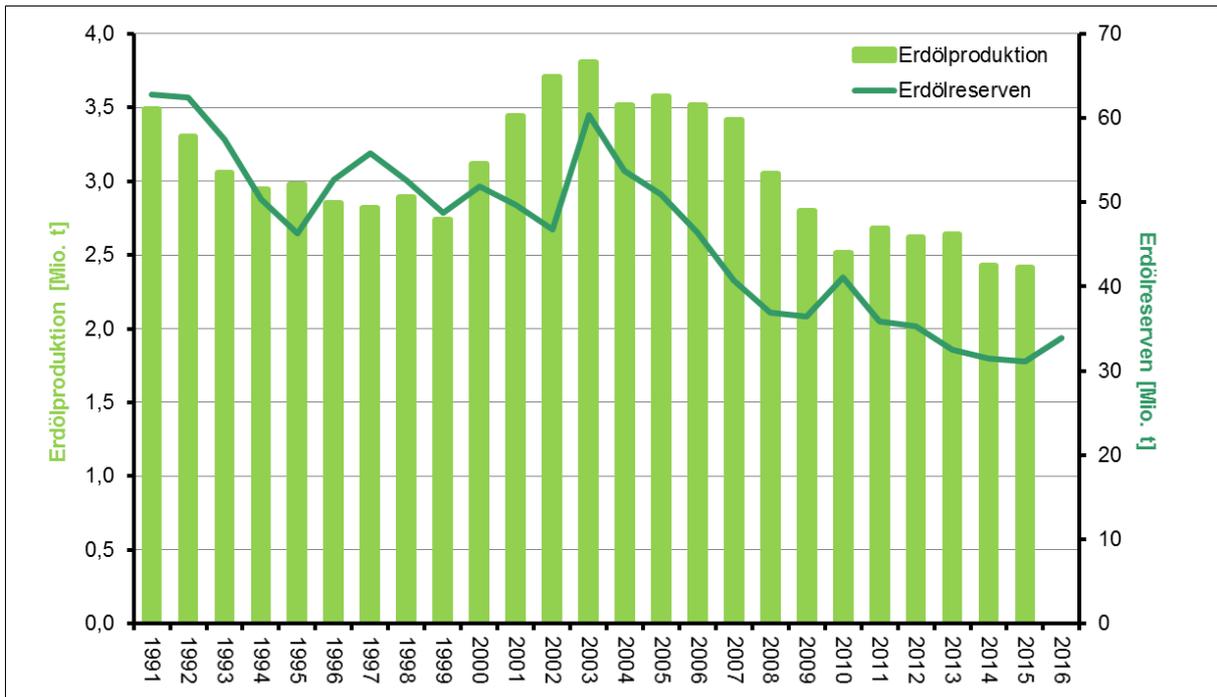


Abb. 13: Entwicklung der Erdölproduktion und Erdölreserven seit 1991

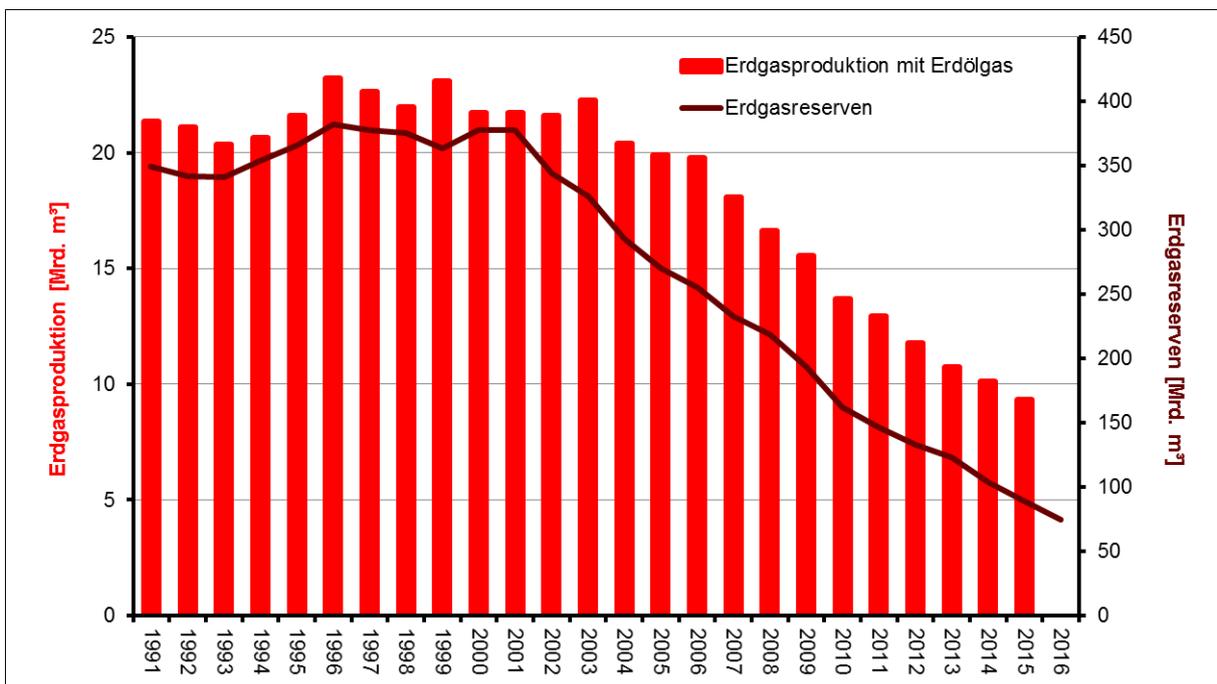


Abb. 14: Entwicklung der Erdgasproduktion und Erdgasreserven (Rohgas) seit 1991